

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

350 (19.12.1902) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 350. Viertes Blatt.

Freitag den 19. Dezember

1902.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 127428. IV. Die Gültigkeit der Quittungskarten betr.

Die Bürgermeisterämter, die Einzugsstellen und die zum selbständigen Markeneinkleben verpflichteten Arbeitgeber machen wir unter Bezugnahme auf §§ 46 und 135 des Invalidenversicherungsgesetzes und auf Ziffer 27—29 der Kartenanweisung (Bad. Gef. Blatt 1899 Seite 989) auf folgendes aufmerksam:

1. Alle Quittungskarten sind als gültig zu behandeln, wenn sie vor Ablauf von 2 Jahren vom Ausstellungstage an bei der **Gemeindebehörde** (Bürgermeister oder besonderen Gemeindebeamten) zur Aufrechnung oder Verlängerung eingereicht worden sind.

2. Ist die rechtzeitige Einreichung versäumt, so ist die Quittungskarte ungültig; es ist jede Verlängerung unzulässig; die Aufrechnung darf aber erfolgen, sofern die **Versicherungsanstalt** auf Antrag die fortdauernde Gültigkeit anerkennt.

3. Die Einreichung der Karte ist in erster Linie **Aufgabe des Versicherten selbst**. Die Arbeitgeber aber und die Einzugsstellen (Krankenkassen), welche die Karte in Verwahr haben, werden sich verpflichtet fühlen müssen, den Versicherten zu der Einreichung zu veranlassen oder die Einreichung namens des Versicherten zu besorgen.

Inwieweit die Einreichung auch für zurückgelassene Karten vollzogen werden will, muß dem Ermessen der Einzugsstelle anheimgegeben werden. Wohlwollende Rücksichtnahme auf das Interesse der Versicherten wird stets sich empfehlen.

4. Die **Aufrechnung** ist für alle rechtzeitig eingereichten und somit **gültigen** Karten zulässig, auch wenn sie nur wenige Marken enthalten (§ 28 Abs. 3 der Kartenanweisung). Die Aufrechnung hat nach Ziffer 10 bis 14 der Kartenanweisung sich zu richten (Bad. Gef. Bl. 1899 Seite 981 ff.). Als Datum der Aufrechnung kann der Tag der Einreichung der Karte verwendet werden.

Wird bei Gelegenheit der Aufrechnung einer alten Karte eine neue Karte nicht ausgestellt (z. B. im Falle Ziffer 10 unten), so empfiehlt es sich, dies bei der Aufrechnung ersichtlich zu machen.

5. Die **Verlängerung** der rechtzeitig eingereichten und somit gültigen Quittungskarten eines **Versicherungspflichtigen** (Formular A) darf nur vorgenommen werden, wenn für die Zeit vom Ausstellungstage an mindestens 20 Beitragswochen einschließlich anrechenbarer Krankheits- oder Militärdienstwochen nachgewiesen sind.

Als Beitragswoche gilt jede Woche, für welche eine Marke pflichtig oder freiwillig geklebt ist; doch zählen die für die Zeit vor dem Ausstellungstage geklebten Marken nicht mit.

Wenn für eine Karte der Nachweis der 20 Beitragswochen fehlt, so müssen die für die Zeit bis Ablauf der zwei Jahre fällig gewordenen Marken alsbald eingeklebt oder der Versicherte unter Belehrung nach § 46 des Inv.-Vers.-Ges. zum freiwilligen Einkleben der erforderlichen Marken veranlaßt werden (vergl. unten Ziffer 9).

Ist auf diese Weise der Mangel nicht zu heben, so ist die Verlängerung der Karte nicht zulässig, es kann aber die Karte zur Aufrechnung eingereicht werden. (Ziffer 4, oben.)

Jedenfalls wird auf die Verlängerung einer Karte, die nur wenige Felder noch zum Einkleben frei hat, zu verzichten und die Aufrechnung vorzuziehen sein. Die Form der Verlängerung ist genau nach Ziffer 27 der Kartenanweisung (Bad. Gef. Bl. 1899, Seite 989/90) einzurichten.

Die Quittungskarten für Selbstversicherung (Formular B) dürfen überhaupt nicht verlängert werden.

6. Ist eine Karte nicht rechtzeitig eingereicht und somit **ungültig** geworden (vergl. Ziff. 2 oben), so ist genau nach Ziffer 28 der Kartenanweisung (Bad. Gef. Blatt 1899 S. 990) zu verfahren.

Die Gültigkeitserklärung muß stets verweigert werden, wenn die Anwartschaft nach § 46 des Inv.-Vers.-Ges. verloren ist. (Vergl. Ziffer 9 unten.)

Ist die Anwartschaft nicht verloren, so kann und muß die Karte auch noch bei der späteren Inanspruchnahme einer Rente oder Beitragserstattung für gültig erklärt werden.

Es liegt somit kein Grund vor, die Versicherten zu dem Antrage auf Gültigkeitserklärung zu drängen. Wenn aber ein solcher Antrag gestellt werden will, so muß jedenfalls glaubhaft gemacht werden, daß der rechtzeitige Umtausch ohne Verschulden des Versicherten versäumt ist. Lediglich auf Grund der Behauptung, daß der Versicherte das Gesetz nicht gekannt habe, wird die Landesversicherungsanstalt Baden keine Gültigkeitserklärung mehr vollziehen.

7. Alle im Jahre 1900 oder früher ausgestellten Karten müssen aus dem Verkehr zurückgezogen werden, da sie die Gültigkeit bereits verloren haben oder noch vor dem 31. Dezember 1902 verlieren.

8. Die 1901 ausgestellten Karten verlieren die Gültigkeit im Laufe des Jahres 1903, also die in den ersten Wochen des Jahres 1901 ausgestellten schon in den ersten Wochen des Jahres 1903. Soll für dieselben die Gültigkeit erhalten werden, so muß jetzt schon an die rechtzeitige Einreichung gedacht werden.

9. Bei diesem Anlaß machen wir neuerdings auf den Erlass Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 15. Juli 1901 Nr. 26 325 über den **Verlust der Anwartschaft** aufmerksam. Es ist eine sehr schwerwiegende Bestimmung, daß der Anspruch eines **Versicherungspflichtigen** auf Fürsorge verloren geht, wenn vom Ausstellungstage einer Quittungskarte an binnen 2 Jahren nicht wenigstens 20 Marken geklebt oder Krankheits- oder Militärdienstwochen anzurechnen sind. Die Markenklebung kann nach Ablauf der 2 Jahre noch ergänzt werden, indem für nachgewiesene versicherungspflichtige Beschäftigung noch für 2 Jahre und zur freiwilligen Versicherung noch für 1 Jahr nachgeklebt werden darf. (§ 146). Auf diesem Wege kann der Verlust der Anwartschaft nachträglich wieder beseitigt werden. (Ist jedoch durch **freiwilliges** Nachkleben für 1 Jahr die Anwartschaft nicht herzustellen, so ist **freiwilliges** Nachkleben überhaupt unzulässig.)

Daß im Falle der **Selbstversicherung** und ihrer Fortsetzung zur Erhaltung der Anwartschaft 40 Marken in 2 Jahren erforderlich sind, wollen wir hier der Vollständigkeit wegen erwähnen. Krankheiten und Militärdienstwochen kommen für die freiwillige Versicherung überhaupt nicht in Frage.

10. Weiter weisen wir noch darauf hin, daß die Quittungskarten derjenigen Versicherten, welche sich unter Rücklassung der Karten entfernt haben, einstweilen aufzubewahren sind.

Jedenfalls vor Eintritt der Ungültigkeit muß sich der Arbeitgeber oder die Einzugsstelle, bei welcher die Karte hinterlegt ist, schlüssig machen, ob die Karte zur Aufrechnung, oder, soweit zulässig, zur Verlängerung namens des Versicherten eingereicht werden will. (Vergl. Ziffer 3 oben.)

Will die Einreichung nicht vollzogen werden, sind die Karten derjenigen Versicherten, welche an unbekanntem Orte sich befinden, an die Bürgermeisterämter zur Einsendung an die Versicherungsanstalt abzugeben. Dabei ist auf die betreffende Karte an geeignetem Orte zu schreiben oder aufzudrucken: „Zurückgelassen“ unter Angabe von Stelle, Ort und Datum. Die Einzugsstellen oder Bürgermeisterämter haben sich Verzeichnisse dieser Versicherten nach Namen, Geburtsort und Geburtszeit zu behalten. Später einkommende Nachfragen nach diesen Karten sind sodann unter Beifügung der Geburtszeit an die Versicherungsanstalt abzugeben.

Solchen Versicherten, deren Aufenthalt bekannt ist, welche aber am Orte nicht mehr in versicherungspflichtiger Beschäftigung stehen, sind die Quittungskarten zu übersenden bzw. zu übergeben. Zutreffendfalls kann auch die Uebergabe an die Angehörigen des Versicherten (Eltern, Vormund, Ehegatten, Kinder und dergl.) erfolgen. Die Versicherten und die Angehörigen wollen dabei stets nach §§ 46 und 135 Inv.-Vers.-Ges. belehrt werden.

11. Endlich heben wir hervor, daß die Quittungskarten nur dann in sicherer Ordnung bleiben, wenn Arbeitgeber, Einzugsstellen und Gemeindebehörden bei jedem Arbeitsantritt und jeder Meldung stets auf Beibringung der laufenden Karte bestehen, und soweit nötig, dazu Hilfe leisten. Es ist meistens die Ursache von Unordnung darin zu erkennen, daß so oft ohne Vorlage der Vorkarten neue Karten mit Nr. 1 oder ohne Nummer ausgestellt werden. Aus diesem ordnungswidrigen Verfahren erwachsen in der Regel ganz außerordentliche Schwierigkeiten, welche vermieden werden müssen.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1902.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerschaftsrath vorgenommenen Neuwahl eines Mitglieds des Verwaltungsrats der Carl-Friedrich, Leopold- und Sophienstiftung anstelle des verstorbenen Herrn Stadtrats Eduard Prinz wurde mit Amtsdauer bis Juli 1906 gewählt:

Herr Privatmann Eduard Schaaff.

Die Wahlakten liegen vom 19. d. M. an während 8 Tagen im Rathaus, II. Stock, Zimmer Nr. 70, zu jedermanns Einsicht auf. Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei uns angezeigt und unter Bezeichnung der Beweismittel durchgeführt werden.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1902.

Der Stadtrat.
Sieggriff.

Schwindt.

Bekanntmachung.

Nr. 22431. Die Ergänzungswahl der Stadtverordneten betreffend.

Bei der heute durch den Bürgerschaftsrath vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den in den Stadtrat gewählten Herrn Stadtverordneten Christian Vogel wurde mit Amtsdauer bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerschaftsrathes gewählt:

Herr Wilhelm Merkle, Revisor.

Die Wahlakten liegen vom 19. d. M. an während 8 Tagen im Rathaus, II. Stock, Zimmer Nr. 66, zu jedermanns Einsicht auf. Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Groß-Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1902.

Der Oberbürgermeister.

Schnecker.

Neubek.

Bekanntmachung.

Bis zum 1. Januar 1903 werden noch dreijährig Freiwillige bei dem unterzeichneten Kommando eingestellt.

Militärdienstpflichtige Bewerber von kräftigem, 1,65 m großem Körperbau haben ihr Einstellungsgesuch mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden Meldebchein umgehend an das unterzeichnete Kommando einzusenden.

Wilhelmshaven, den 16. Dezember 1902.

II. Seebataillon.

Bekanntmachung.

Nr. 22351. Von der Filiale der Rheinischen Creditbank dahier erhielt ich die Summe von 600 Mk. zur Verteilung an verschiedene Wohlthätigkeitsanstalten.

Namens der Beschenkten spreche ich hierfür den verbindlichsten Dank aus.

Der Oberbürgermeister.

Schnecker.

Lacher.

Dankfagung.

Für die Christbescherung im städt. Krankenhaus sind an Selbstgeschenken eingegangen: v. Ihrer Königl. Hoheit d. Großherzogin 50 M., Ihrer Großherzogl. Hoheit d. Fürstin Witwe zur Lippe 20 M., Ihrer Hochgeb. d. Gräfin v. Rhena 40 M., Dr. Kah, prakt. Arzt 10 M., Dr. Schiller, prakt. Arzt 5 M., Unbek. 3 M., Prof. Dr. v. Bed 50 M., Fr. Reichsger. Rat Wielandt 10 M., Geh. Rat Honsell 20 M., L. Brombacher & Cie. 10 M., Stadtrat Dewerth 20 M., Stadtrat Dr. Eitel 10 M., R. H. 5 M., Hofapoth. A. Höß 5 M., Hrn. Schwarz 1 M., Schreinerstr. Schröbelseder 5 M., Glasermstr. Bed 5 M., Fr. Kommerzienrat Reiß geb. Freim. Seutter v. Löhen 20 M., Ungen. 10 M., Dr. Karl Wimpfheimer 5 M., Fr. Geh. Rat S. Hebling 10 M., Fr. E. u. J. Janon 10 M., Hotelier Fr. Fees 20 M., Gerichtsnot. Stricker 2 M., Weinbl. Wüster 10 M., Archt. Trautmann 10 M., F. P. 5 M., C. A. 5 M., Kfm. Franz Tafel 5 M., Fr. Archt. Ziegler 10 M., Apoth. Alb. Bauer 5 M., Dr. Kur 20 M., Oberarzt Dr. Baitlechner 50 M., Fr. W. M. Wwe. 10 M., A. R. 10 M., L. G. 10 M., Schlossermstr. Schmidt 5 M., Fr. Bahnarzt Förderer 3 M., Firma Christ. Riempy 25 M., W. A. 10 M., Baronin v. Lobenstein 50 M., Gipsermstr. Amendinger 5 M., Frfr. v. Dusch 10 M., Kfm. Joh. Klasterer 3 M., Fr. Amal. Müller 20 M., Fr. Ohlhäuser 50 M., Fr. Priv. Haut 7 M., Fr. Kommerzienrat W. Müller 20 M., Fr. Rieß 4 M., Geh. Oberreg. Rat Föhrenbach 10 M., R. W. 3 M., C. M. 3 M., Berwalt.-Dir. Schwindt 5 M., Major Ludw. Eberlein 5 M., Priv. Fr. Bauer 10 M., Fr. Emma Bubl Wwe. 5 M., Frh. K. v. Hardenberg 25 M., C. E. 10 M., Brauereigesellsch. vorm. S. Moninger 50 M., Kruber Brauereigesellsch. vorm. K. Schrempy 30 M., Brauerei A. Prinz 60 M., F. St. 10 M., Emil L. Gerber 20 M., Brauereibes. Fr. Hoepfner 100 M. Für diese Gaben spreche wir Namens der Beschenkten den herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1902.

Krankenhaus-Kommission.

Sieggriff.

Schumann.

Dankfagung.

An Weihnachtsgaben sind uns bis heute zugewendet worden: durch Geh. Rat Dr. Wielandt von ihm selbst 20 M., v. Frfr. v. Marschall, geb. Westphal, 10 M., v. A. D. 50 M., v. Geh. Oberstleutnant Bujard 10 M., v. d. Drogerie Karl Roth je 5 Pfd. Reis, Linsen, Gries, Gerste, Erbsen u. Zwetschgen; durch Privat. Bomberg v. ihm selbst 20 M.; v. Fr. Reiß, geb. Freim. Seutter v. Löhen, 20 M., v. Str. 4 M.; durch Oberinspekt. Rothbarmel v. d. Firma Karl Glaser 4 Dgd. Taschentücher spec. für die Rettungsanstalt Durlach. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1902.

Direktion des Vereins zur Rettung sittlich-verwahrloster Kinder.

Dr. Wielandt.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Samstag den 20. Dezember, Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Waldhornstraße 21 öffentlich gegen baar versteigert:

Herren-Schnür- und Zugstiefel,

Damen-Schnür-, Knopf-, Zug- und Winterstiefel,

Kinder-Schnür-, Knopfstiefel und Halbschuhe,

Damen-Lackspangen- und Knopfschuhe, Pantoffeln, Winterhalbschuhe etc.,

wozu Liebhaber einladet

Josef Hirschmann jr., Auktionsgeschäft,

Waldhornstraße 21.

21.

Zwangs-Versteigerung.

Am Freitag den 19. Dezember 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier 1 Viktoriawagen, 1 vollst. Eismaschine, 1 engl. Vollblutpferd (Wallach), 1 Klavier, 1 Billard, 2 Berticos, 2 Divans, 3 Tische, 1 runden Tisch, 3 Kommoden, 1 Haussegen, 1 Küchentwaage, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 5 aufgerichtete Betten, 3 Nachttische, 2 Waschkommoden mit Holzplatten, 4 Spiegel, 1 einbürtigen Schrank, 1 Küchenschrank, 1 Eisschrank, 1 weibrätigen Karren, 150 Gartenstühle, 7 eiserne Gartentische, 1 Badewanne, 3 Glasabschlüsse, 1 Kochherd, 1 Gaslyra gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1902.

Keller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag den 20. Dezember 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich am Rheinhafen hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: ca. 950 ehm. Kies.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1902.

Weber, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*6.1. **Gartenstraße 70**, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links oder Marienstraße 48.

— **Karlstraße 102**, in ruhigem Hause, sind zwei schöne geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern samt reichlichem Zubehör auf 1. April, auch früher beziehbar, zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* **Leopoldstraße 16** ist der erste Stock mit 4 geräumigen Zimmern und Zubehör nebst Anteil an der Waschküche u. dem Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*3.1. **Leistungstraße 49** ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Marienstraße 48.

5.1. **Werderstraße 90** ist eine Parterrewohnung von drei sehr großen Zimmern, alles der Neuzeit entsprechend hergerichtet, auf 1. April 1903 zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

NB. Die Wohnung kann jeden Tag von 10–2 Uhr besichtigt werden.

Sichere Existenz.**Bügelgeschäft,**

seit 30 Jahren bestehend, wegen Krankheit des Besitzers sofort an solide Leute zu vermieten; event. kann das dazu gehörige Haus mit dazu gekauft werden. Alles Nähere Adlerstraße 39 im Laden, von Mittags 1 Uhr ab. *2.1.

Werkstätte. Schönenstraße 1, 2. Hinterhaus eine geräumige Werkstätte zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Seiler in der Wirtschaft und Kaiser-Allee 15 im Kontor zu erfragen.

3.1. Zu vermieten

ist per 1. Januar 1903 ein fein möbliertes Zimmer: Leopoldstraße 20, zwei Treppen.

4

Wohnungs-Gesuch.

* Beamtenfamilie mit 2 Mädchen von 8 und 9 Jahren sucht eine Wohnung von 4-5 Zimmern in freier Lage auf 1. oder 15. Januar. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9659 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Adlerstraße 39, nächst dem Bahnhof, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Zu erfragen im **Wurstwaarengeschäft** baselbst.

Akademiestraße 71, gegenüber dem Palais Prinz Carl, ist im 2. Stock ein komfortables **Balkonzimmer** und ein **kleineres, einseitiges Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres parterre. Beste Empfehlungen zu Gebote.

Gut möblierte Zimmer.

* Zwei Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch für 2 Personen, eines hat Balkon und separaten Eingang, sind sofort mit Kasse zu vermieten: **Rudolfstraße 28, 2. Stock links.**

Wohn- und Schlafzimmer,

fein möbliert, auf 1. Januar zu vermieten: **Herrenstraße 18, parterre** (nächst der Kaiserstraße).

Ein gut möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang sofort zu vermieten: **Durlacher Allee 17 im 2. Stock.**

Möblierte Wohnung,

Salon und Schlafzimmer, möglichst freier Eingang, in der Mitte der Stadt per 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 9662 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 bis 16000 Mt.

sind als II. Hypothek zu 4 1/2 % auf ein solides erbautes Haus der Altstadt alsbald darzuleihen. Gest. Adressen unter Nr. 9655 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittler werden abgelehnt.

Dienst-Anträge.

— Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen und allen sonstigen häusl. Arbeiten vorstehen kann, findet auf 1. Januar bei 2 Personen Stelle. Zu erfragen von 9-4 Uhr **Kaiserstraße 24, 2. Stock.**

2.1. Ein zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird auf 1. Januar oder früher gegen hohen Lohn gesucht: **Kochstr. 3, 2. St. links.**

* Ein solides, besseres Mädchen, welches etwas kochen und häusliche Arbeiten selbstständig verrichten kann, wird auf 1. oder 15. Januar in eine kleine Haushaltung gesucht; gute Zeugnisse erforderlich: **Lammstraße 10, 3. Stock.**

Sch. Köchinnen, Zimmermädchen, Kinderfräulein, Haus- und Küchenmädchen, Büffeldamen u. s. w. finden Stellen durch **August Schmitt**, Hirschstraße 28. Telefon 1293.

J. Junger Kellner, tüchtige Kellnerinnen, welche gut serviren können, einfache Haushälterin, Haus-, Küchen- und Privatmädchen finden sofort gute Stellen. **Büreau Jasper**, Durlacherstraße 58.

T. Zwei gewandte Hotel-Zimmermädchen finden zum baldigen Eintritt gute Stellen durch **R. Tröster's** Bureau, Kreuzstraße 17.

Küchenmädchen-Gesuch. 2.1. Ein fleißiges, ehliches Küchenmädchen wird zum baldigen Eintritt gesucht: **Franziskanerkeller**, Durlacher Allee 20.

T. Eine gewandte, einfache **Kellnerin** findet in einer Bahnhof-Restaurations nach auswärts sofort gute Stelle durch **R. Tröster's** Bureau, Kreuzstraße 17.

M. Junge, einfache, sowie ein Kindermädchen mit Zeugnissen, ein Zimmermädchen, sowie mehrere Küchenmädchen sofort gesucht durch **Frau Mayer**, Fasanenstraße 35.

T. Ein **Hotelbursche** findet in einem guten Bahnhof-Hotel nach auswärts sofort Stelle durch **R. Tröster's** Bureau, Kreuzstraße 17.

Ein jüngerer Bursche kann sofort eintreten bei **Fr. Klett**, Kaiserstraße 60.

Ein junger, fleißiger Bursche sofort gesucht: **Karlstraße 14 im Laden.**

Eine Frau oder ein Mädchen wird für einige Stunden des Tages als Aufwärterin für leichte, häusl. Arbeit gesucht: **Kaiser-Allee 53 im 2. Stock rechts.**

Stelle-Gesuch.

* 2.1. Gewissenhaftes Fräulein mit sehr schöner Schrift u. in ungel. Stellung, welches mehrere Jahre als erste Comptoiristin, Kassiererin u. Buchhalterin thätig war, sucht ähnlichen Posten. Bankhaus oder größeres Bureau bevorzugt. Gest. Offerten unter Nr. 9654 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junger, strebsamer Mann, der bisher in einem Zimmergeschäft und Schreinerthätig war, sucht behufs weiterer Ausbildung Stelle als Volontär in einem hiesigen Baugeschäfte oder Baubureau. Gest. Offerten unter Nr. 9663 an das Kontor des Tagblattes erbeten. * 2.1.

Empfehlung.

* Perfekte Hotelköchin empfiehlt sich zur Aus-hilfe, auch für Festlichkeiten, Hochzeiten u. dergl. Näheres **Akademiestr. 14, Hinterhaus, 2. Stock.**

Empfehlung.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Dieselbe würde auch über die Feiertage im Kochen oder sonst in der Küche ausshelfen. Adresse **Leffingstraße 41, Hinterhaus, parterre.**

Verlausener Hund.

* Junger, weiblicher **Fox-terrier**, weiß mit schwarzem Kopf, auf den Namen „Jolly“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Kaiserstraße 151**. Vor Anlauf wird gewarnt.

Bauplatz-Verkauf.

430 qm in der Kriegstraße (Terraingesellschaft) zu verkaufen. Offerten nur von Selbstreflektanten unter Nr. 9651 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Villa zum Alleinbewohnen, auch für 2 Familien geeignet, feinst ausgestattet, mit Garten, in schönster, freier und ruhiger Lage nächst der Kriegstraße, ist aus erster Hand mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Bauplatz oder Restkaufschilling wird an Zahlung angenommen. Gest. Offerten unter Nr. 9660 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Cigarrengeschäft, nachweisbar rentabel, sofort wegen Verheirathung zu verkaufen. **Internat. Kaufm. Stellen-Büreau**, Kaiserstraße 151.

Milch-Geschäft-Verkauf. * 3.1. Ein gut gehendes Milch-Geschäft (Abgabe von 380 Liter per Tag) ist besonderer Umstände zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9658 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Photogr. Apparat, 13 x 18 (Stativ), mit 3 Doppel-Kassetten, 3 Copier-Rahmen, 1 Fein-Satinir-Maschine, sowie noch diverse Sachen sind billig zu verkaufen: **Auguststraße 8, 4. Stock links**. NB. Stammt von einem Berufsphotographen. *

Verkaufs-Anzeigen. * Ein größeres **Kinderherbchen** ist zu verkaufen: **Hirschstraße 10**, eine Treppe hoch.

Ein gut erhaltenes **Piano** ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Als Weihnachtsgeschenk geeignet!

* Eine 1/2 **Schülervioline** (Stradivariiform), 1 **Elektrifirmaschine**, dazu gehörig 1 ff. **Elektromotor**, 1 **Glühlämpchen**, 2 **Elemente** nebst **Umschalter** sind billig zu verkaufen: **Bähringerstraße 53 a im 5. Stock.**

Aquarell-Gemälde, einige, von und nach berühmter Maler sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Eine Dreiviertel-Violine, für einen Anfänger sehr geeignet, ist billig zu verkaufen: **Kaiserstraße 177, 8 Treppen hoch.** *

Zither, gut erhalten, mit wunderschönem Ton, einschließlich Holzkasten, Zitherschule und andere Noten zu dem billigen Preis von 13 M zu verkaufen. Näheres **Rudolfstraße 26 im 3. Stock links.**

Herd-Verkauf. Ein gebrauchter, kleinerer **Herd** ist billigst zu verkaufen: **Amalienstraße 43.**

Badeeinrichtung, komplett, mit **Gasbadeofen** neuesten Systems, so gut wie neu, unter Garantie umständehalber billig abzugeben: **Wilhelmstraße 36 II.** *

Zwergpintfcher, rassenrein, eleganteste **Damenhündchen**, sehr klein, schwarz mit braun, 4 1/2 Monate alt, sind zu verkaufen bei **R. Scheer**, Zirkel 19, parterre. *

Wo kauft man am billigsten getragene **Ueberzieher**, schwarze **Offizier-Mäntel**, **Anzüge**, **Hosen**, **Joppen**, **Frackanzüge**, schwarze und blaue **Reithosen**, ferner 1 schöne alte **Viola**, 2 **Jagd-gewehre**, 2 gepolsterte **Vorhüren**, mehrere **Kohlen-eimer**, 2 **Ofenvorläge**, 2 drehbare **Kontorseffel**, 1 **Copierpresse**, 2 **Consoles**, 2 **Tische** mit **Auffatz** mit verschied. **Fächern**, 1 gr. **Zinkbadewanne**? **Zirkel 12**, Hinterhaus, 2. Stock, zwischen **Adler-** u. **Kronenstr.** **Werktag** von 2 Uhr ab, **Samstag** u. **Sonntag** den ganzen Tag zu Hause.

Schaukelpferd. Ein größeres, wohlerhaltenes **Schaukelpferd** sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9664 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mittag- und Abendtisch gesucht. * In besserem idr. Hause sucht israelit. Herr **Mittag- und Abendtisch**. Offerten mit Preisangabe werden unter Nr. 9661 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Baumfuchen frisch eingetroffen und empfiehlt im **Anschnitt** 3.1. **S. Blum**, **Kaiserstraße 209**, vis-à-vis des **Friedrichsbades**. **Telefon 267.**

Auf den Weihnachtstisch!**Griechische Weine**von **J. F. Menzer**, Neckargemünd.

Hauptdepot bei

F. X. Rathgeb,

3.1. Ludwigplatz 57.

**Weihnachtsbäckereien
und Christbaumconfect**in vorzüglicher Qualität u. großer Auswahl
empfiehlt**J. W. Bauer**, Hofconditor,
Rondelplatz. Telephon 1243.**Orangen**per Stück 4 Pfg., per Dhd. 45 Pfg.
bei**Gerhard Lasse,**

2.1. Kaiserstraße 56.

Banonner Delikatess-Schinken
(ohne Knochen),3- bis 4 pfündig, pikant im Geschmack,
empfiehlt**Gustav Bender,**vormals **Carl Malzacher**, Hoflieferant,
5 Lammstraße 5.

Bestellungen erbitte rechtzeitig.

M. L. Beck,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,



empfiehlt täglich frisch eintreffend:

holl. Schellfische, Cabeljan,
Rothzungen, Hechte, Zander,

Ostender Soles,

Blaufelchen,

nord. Salm à Mk. 2.— per Pfd.

**John's****Schornstein-Aufsatz**besorgt Küchenrauch unter Garantie.
Prospekt und Preisliste hierüber bereits
willigst und franco
durch**Wilh. Wagner,**

Blecherei, Herrenstraße 8.

R. Haas jr.,

Girschstraße 31 und auf dem Markte,

Telephon 1449,

empfiehlt in lebendfrischer Waare:

holl. Winter-Rheinsalm,
lebende Forellen,
Wesersalm, Nordischer Salm,
Ostender Seezungen,
Steinbutt,
Rothzungen, Zander,
Blaufelchen,
Makrelen, Merlans,
Cabeljan, Schellfische,
Burgunder Schnecken.Franz. Welsch-
hähnen und
Hennen, Pou-
larden, Kapau-
nen, Tauben,Straßburger Bratgänse,
Hasermaßgänse, Enten,
Suppenhühner,
Perlhühner, Fasanen,
Wildenten, Birchhähnen,
Haselhühner, Schneehühner.**Rehziemer,**
Rehschlegel,
Büge,
Ragout.

Große, schwere

Berghasen,

Mk. 3.50 per Stück,

sowie Ziemer, Schlegel u. Ragout,
kleine je nach Werth.

Wildschwein.

Conserven — Südwein.

3.1. — Eis. —

Soeben erschienen:

Dürer-Mappe M. 4.—**Richter-Mappe** M. 1.50,**Schwind-Mappe II.**

M. 1.50.

Herausgegeben vom Kunstwart.

Vorrätig in der

F. Mezler'schen Buchhandlung,
Karlsruhe 13.**Neue Bücher für den Weihnachtstisch:****Frenssen, Jörn Uhl,** geb. 5 M.

— Die drei Getreuen, geb. 5 M.

Ganghofer, das neue Wesen, geb. 6.50 M.**Hansjacob,** meine Madonna, geb. 5 M.**Rosegger,** Weltgift, geb. 5 M.**Willinger,** der neue Tag, geb. 4.20 M.**Voss,** Leute von Baldarn, geb. 5.60 M.**Wolff,** Hohenkönigsburg, geb. 6 M.**Megebe,** Lrianon, geb. 5 M.**Beer,** Joggell, geb. 4.50 M.

vorrätig in der

F. Mezler'schen Buchhandlung,
Karlsruhe 13.**Weihnachts-Geschenke**empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst
niederen Preisen:**Gold- und Silberwaaren**
von einfach bis feinst;

schwer verfilberte

Bestecke und Tafelgeräthe**Sprauer's**Juwelier-, Gold- u. Silberwaaren-Geschäft
mit elektrischem Betriebe,
Erbprinzenstraße 21.

Eine größere Partie

silberne Herren-Remontoir-Uhren
werden zu jedem annehmbaren Preise abge-
geben. 6.1.**Badische Gummiwaaren-
u. Asbest-Gesellschaft
Aretz & Zipfel,**205 Kaiserstrasse 205, eine Treppe
(im Hause des Herrn L. Ph. Wilhelm).

Größtes Lager in

Gummi-Spiel-Bällen

aller Art.

Christbaumständer

von 40 Pfg. an

empfiehlt

J. Bähr,

7.3. Waldstraße 51.

Restaurant „Mertur“

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Heute Freitag

Schlachttag!

Gottl. Ehret.

Krokodil Karlsruhe.

Jeden Montag und Freitag
Schlachttag.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 19. Dezbr. 26. Abonnements-
Vorstellung der Abtheilung A (rotte Abonne-
mentskarten). Mittel-Preise. **Till Eulenspiegel.** Volksoper in 2 Theilen und einem
Nachspiel, frei nach Johann Fischart's „Eulenspiegel Reimensweis“ von E. N. von Reznicek.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Samstag den 20. Dezbr. 25. Abonnements-
Vorstellung der Abtheilung C (graue Abonne-
mentskarten). Kleine Preise. Zum 1. Male:
Siegende Kraft. Drama in 1 Akt von
Felix Baumbach. Zum 1. Male: **Hinter
Schloß und Riegel.** Lustspiel in 1 Akt
von P. Wehrland. Zum 1. Male: **Fräulein
Witwe.** Lustspiel in 1 Akt von Ludwig
Julda. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 21. Dezbr. 7. Vorstellung
außer Abonnement. Mittel-Preise. **Hänsel
und Gretel.** Märchenpiel in 2 Akten
(3 Bildern) von Adelheid Wette. Musik von
Engelbert Humperdinck. — **Die Puppenfee.**
Pantomimisches Ballet-Divertissement von
J. Hakreiter und J. Gaul. Musik von Josef
Bayer. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

18. Dez. Karl Schug von Milay, Lackier hier, mit
Josephina Mühlheit von Sandweier.
18. „ Otto Schlegler von Borberg, Apotheker
in Gröchingen, mit Cornelia Blum
von Mühlhausen.

Geburten:

11. Dez. Eduard, Vater Jos. Friedr. Gröchingen,
Chorsänger.
15. „ Wilhelm Joseph, Vater Wilhelm Wunsch,
Tagelöhner.

Todesfälle:

16. Dez. Karl Fröh, Major a. D., ein Ehemann,
alt 47 Jahre.
16. „ Auguste Willstätter, alt 76 Jahre, Wittve
des Großh. Ober-Rats Benjamin
Willstätter.
16. „ Karl Kastner, Bahnarbeiter, ein Witwer,
alt 60 Jahre.
17. „ Karl Bayer, Soldat, ledig, alt 21 Jahre.
17. „ Sofie Goos, alt 80 Jahre, Wittve des
Privaters Mathias Goos.
17. „ Emil Desserich, Schlosser, ein Ehemann,
alt 40 Jahre.
17. „ Rosa Risch, alt 63 Jahre, Wittve des
Lackiermeisters Karl Risch.

Wetter am Mittwoch den 17. Dez. 1902.

Hamburg, Metz u. München Nachmittags Regen,
Swinemünde, Neufahrwasser, Breslau u. Chemnitz
anhaltend Regen, Münster zeitweise Regenschauer.

Wetternachrichten aus dem Süden
vom 18. Dezember 1902, 7 Uhr vormittags.
Triest dunstig 4°, Nizza halbbedeckt 6°, Florenz
neblig 8°, Rom bedeckt 2°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie u. Hydr. vom 18. Dezember 1902.

Ganz Nord- und Mitteleuropa steht unter der
Herrschaft einer tiefen, über dem nordwestlichen Meere
gelegenen Depression. Das Wetter ist in Deutsch-
land trüb und regnerisch; die Temperaturen liegen
dabei im Norden nur wenig über dem Gefrierpunkt,
im Süden dagegen bis 11°. In Siebenbürgen
herrscht noch immer Frost (Hermannstadt 9°). Eine
wesentliche Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

17. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Mor.	+ 5	756 mm	Südsw.	umtr.
12 „ Mitt.	+ 7	756 „	„	„
6 „ Ab.	+ 7	756 „	„	„

Wasserstand des Rheins in Ragan.

18. Dez. früh: 306 cm, gestiegen 22 cm.

Reste! Reste!

aller Art für praktische Weihnachtsgeschenke enorm billig.

Spezialität: Reste 3 Meter für 1 Mt.

im
Reste-Geschäft Kaiserstraße 100,
eine Treppe hoch.

Die grösste Auswahl

eleganter Neuheiten

vom einfachsten bis feinsten Genre in

**Herren-Gravatten, Cachenez, seidenen Tüchern,
Kragenschonern, Hosenträgern, Handschuhen etc.**

bietet als praktische Weihnachtsgeschenke

Gravattenhaus

Kaiserstrasse 82 a.

Friedr. Emil Meyer.

Verkauf von nur Garantie-Qualitäten zu ausserordentlich
billigen Preisen.

Gasthaus zum Laub,

Kaiserstraße 16.

Habe meine werthen Gäste und Besucher zu der am Samstag den 20. Dezbr. stattfindenden

Abendunterhaltung und Jahresessen

höflichst ein.

22.

Achtungsvoll

Lukas Kappenberger.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben und Luise Hartdegen.

Zweite durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden Mt. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung selten günstige Einkaufsgelegenheit in
Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern, Herrenwäsche, Herrenmodewaaren.
Hüte, deutsche, Pariser und italienische Fabrikate, sowie acht japanische Haus- und
Schlafrocke.

P. Paprzycki,

215 Kaiserstraße 215, vis-à-vis der Brauerei Moninger.

NB. Von heute an bleibt das Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

Fritz Reuter.

Neue billige Gesamt-Ausgabe
 in 4 Bdn., eleg. geb. M. 10.—.
 Vorrätig in der
F. Metzler'schen Buchhandlung,
 Karlstraße 13.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 17. Dezember.

Ein hiesiger Tagelöhner bekam von seinem Arbeitgeber 3 M. und ein Kilometerbest mit dem Auftrag, damit nach Rastatt zu fahren und einige Anordnungen zu treffen. Er zog es indessen vor, dort nichts zu thun, das Geld zu verjubeln und unverrichteter Sache wieder hierher zu fahren, wofür er für 1 M. und einige Glas Bier das Kilometerbest einem Händler zu einer Fahrt nach Achern und wieder zurück überließ und dadurch seinen Arbeitgeber um weitere 2 M. 65 H. schädigte. — In der Nacht zum 13. d. M. wurden aus einem Stalle in der Sofienstraße 3 Zuchtstuten, sogen. Lotbringer, im Werte von 28 M. gestohlen. — Am 15. d. M., abends zwischen 5¹/₂ und 6¹/₆ Uhr ist von einem Handwägelchen, welches vor einem Geschäft im Zirkel stand, ein Paket mit 20 m schwarzem Schürzenstoff, sogen. Panama, und eine fertige Schürze im Gesamtwert von 24 M. entwendet worden. — Wegen Hausfriedensbruch wurden 2 Tagelöhner zur Anzeige gebracht, weil sie im Stadtteil Mühlburg bei einem Mann, der krank im Bette lag, Lohn holen wollten und als sie über dessen Betrag in Differenzen kamen, Skandal machten und der wiederholten Aufforderung, die Wohnung zu verlassen, keine Folge leisteten. — Von gestern auf heute wurden festgenommen: ein Schreiner aus Heildorf, der vom hiesigen Amtsgericht wegen Urkundenfälschung und Betrug verfolgt wird; ferner ein Fuhrmann von hier bebüß Straferhebung und ein stellenloser Metzgerbursche von hier, der einem zugereisten Handwerksburschen seinen Ueberzieher unterschlagen hat.

Karlsruhe, den 18. Dezember.

Gestern nachmittag 3 Uhr stahl ein unbekannter, etwa 26—30 Jahre alter Metzgerbursche in Wilsbergingen einen gelb angestrichenen Metzgerwagen, auf welchem der Name „G. Siebler, Nöttingen“ steht, der mit einem Fuchs mit Blech und weißen Hinterfüßen bespannt war und schlug mit dem Fuhrwerk die Richtung nach Karlsruhe ein. — Gestern Abend 8 Uhr wurde ein 52 Jahre alter Herr an der Kreuzung Ritter- und Kaiserstraße infolge seiner Kurzsichtigkeit von einer Droschke angefahren und ist bewusstlos zu Boden gefallen, ohne sich äußerlich zu verletzen. Der Verunglückte wurde von dem Führer der Droschke und einem Schuhmann mittelst Droschke in seine Wohnung verbracht, wo er sich bald wieder erholte.

J. G. Höfle,
Karlsruhe,
Kaiserstraße 122.

Reichhaltigste Auswahl feiner **Offenbacher Lederwaaren,**
 für **Weihnachtsgeschenke** besonders geeignet.

Reisehandtaschen und Koffer
 in Ja Rindleder, mit und ohne Einrichtung
 Reiseneccessaires
 Holz- u. Rohrkoffer
 Segeltuchkoffer
 Schulranzen
 Aclenmappen
 Musikmappen
 Documentenmappen
 Hosenträger
 Portmoneus
 Plaidhüllen
 Portmoneus
 Brieftaschen
 Cigaretten
 Châtelaines
 Handtaschen
 Couvertaschen
 Schreibmappen
 Bilderrahmen in Leder u. Metall.
 Handschuhe
 Kragen
 Schreibzeug
 Schmuckkasten
 Albums
 Ansichtskarten- u. Photographie- u. Manschettenkasten
 n. Mänschettenkasten

Practicium, das practischste Portemonnaie, die angenehmste Reisetasche sind infolge ihrer Güte und practischen Werth besonders als **Weihnachtsgeschenke** geeignet.

Alleiniger Fabrikant
J. G. Höfle
 Offenbach a. M.



Blum's Thee

gangbare Sorten

Mk. 1.60, 2.40, 2.95, 3.50, 4.—, 4.50 bis Mk. 8.— per Pfund.

— Probepackete von ¹/₈ Pfund an. —

Bis Weihnachten

bei Abnahme von 1 Pfund Thee von M. 3.— an 1 Geschenkdose gratis.

S. Blum, Karlsruhe, Kaiserstraße 209,

3.1. vis-à-vis des Friedrichsbades. — Telephon 267.

Tafel- u. Haushalt-Gegenstände **Friedrich Blos**

empfiehlt grosse Auswahl = **Neuheiten jeder Art** = in allen Preislagen

Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.



als **Weihnachtsgeschenke** empfehle

Gaskoch- und Bratapparate

in den verschiedensten Ausführungen und zu sehr billigen Preisen.

* Sehr grosses Lager. *

Konrad Schwarz, Installation,
50 Waldstrasse 50.

(Aus der **Karlsruher Zeitung**.)

Karlsruhe, den 17. Dezember.

Im kommenden Jahre finden folgende Lehrgänge für Handwerksmeister statt: 1. für Schneider vom 12. bis 24. Januar, 2. für Schuhmacher vom 28. Januar bis 7. Februar, 3. für Maler (im Holz- und Marmorarbeiten) vom 2. bis 14. Februar, 4. für Schreiner vom 16. bis 21. Februar, und zwar je drei Tage: a. im Zeichnen, Matritzen und Politzen, b. im Färben von Holz, 5. für Wagner (Ausführung über Zeichnungen, Buchführung und Berechnung des Holzes, Behandlung des Holzes und Verwendung und Handhabung neuester Werkzeuge) vom 23. Februar bis 7. März, 6. für Blechener und Installateure (Installation elektrischer Hausleitungen, und Anlage und Untersuchung von Blitzableitern) vom 9. bis 14. März, 7. für Zimmermeister (im Schichten — theoretisch und praktisch) vom 16. bis 26. März, 8. für Buchbindermeister (in der Handvergoldung und im Marmorieren); Dauer des Kurses zwei Wochen im Mai oder Anfang Juni; die endgültige Bestimmung der Zeit bleibt vorbehalten.

Anmeldungen zu diesen Kursen sind durch Vermittlung der Handwerkskammern, bezw. der gewerblichen Vereinigungen vorher einzureichen, und zwar zu 1. und 2. bis 27. Dezember d. J., zu 3. bis 10. Januar f. J., zu 4 bis 8. bis 1. Februar f. J. Minderbemittelten Meistern kann auf Ansuchen zur Bestreitung der Aufenthaltskosten eine Beihilfe aus der Staatskasse bewilligt werden.

Der Personentransportverkehr Bingen—Rüdesheim ist für Tagesfahrten von 7 Uhr 45 Minuten Vormittags bis 7 Uhr 45 Minuten Nachmittags wieder eröffnet.

(Geschworenliste für das Schwurgericht pro erstes Quartal 1903.) 1. Otto Düll, Brauereidirektor in Karlsruhe. 2. Ludwig Arnold, Fabrikant in Pforzheim. 3. Johann Gutrin Bechler, Landwirt in Malsch. 4. Ignaz Schmitt, Kaufmann in Ettlingen. 5. Dr. Georg Burchard, Privatier in Karlsruhe. 6. Ferdinand Haag, Fabrikant in Karlsruhe. 7. Friedrich Diehm, Revisor in Karlsruhe. 8. Adolf Lindauer, Cigarrenfabrikant in Untergrombach. 9. Adolf Kast, Holzhändler in Gernsbach. 10. Anton Richard Leopold, Fabrikant in Ruppenheim. 11. Philipp Schandel, Gemeindevorsteher in Langensteinbach. 12. Ludwig Luger, Kaufmann in Durlach. 13. Ludwig Otto Knäbel, Kaufmann in Malsch. 14. Anton Hef, Gemeindevorsteher in Forst. 15. Wilhelm Krumpholtz, Fabrikant in Pforzheim. 16. Gottfried Stommel, Fabrikant in Bruchsal. 17. Hermann Haid, Privatier in Karlsruhe. 18. Robert Dhl, Bürgermeister in Reichenbach. 19. Gustav Kampmann, Kunstmaler in Grödingen. 20. Anton Schneider, Gemeindevorsteher in Gernsbach. 21. Eduard Köhler, Kaufmann in Ettlingen. 22. Karl Heller, Landwirt in Wiesenthal. 23. Julius Wende, Kaufmann in Karlsruhe. 24. Kaspar Rauch, Gutsbesitzer in Karlsruhe. 25. August Sauer, Hoflieferant in Karlsruhe. 26. Karl Franz, Fabrikant in Dill-Weissenstein. 27. Camillo Baader, Rittmeister a. D. in Baden. 28. Andreas Büsse, Stadtrath in Bruchsal. 29. Karl Lay, Fabrikant in Pforzheim. 30. Karl Rath, Gemeindevorsteher in Staufenberg.

Eintracht Karlsruhe.

Freitag den 26. Dezember, abends 8 Uhr,
Weihnachts-Feier.

Aufführung von:

Max und Moritz's Weihnachtsstreich.

Ein heiteres Spiel in Versen von Herrn Hofschauspieler Siegfried Heinzl, unter gütiger Mitwirkung der Hofschauspielerinnen Fräulein Maria Genter und Fräulein Else Hancke, sowie der Hofschauspieler Herren Franz Schneider und Herm. Benedict.

21.

Hierauf

Tanzunterhaltung.

Ende 2 Uhr.

Karten für Einzuzührende (laut § 4 der Statuten) beliebe man bei unserem II. Schriftführer Herrn A. Lindenlaub jun. (Kaiserstrasse 191) in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Karl Schädel

heute Nacht 10 Uhr im Alter von 47 Jahren in die ewige Heimath abzurufen.

Karlsruhe, 17. Dezember 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Schädel nebst drei Töchtern.

Die Beerdigung findet Samstag den 20. Dezember, Nachmittags 1/2 2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Durlacherstrasse 59.

Weihnachten ist das Fest der Christenheit.

Darum, Christen, liebet und helfet Euch untereinander!

Telegraphische Kursberichte.

18. Dezember 1902.

New-York.

Atchis.-Topeka	80 ³ / ₈
Canada Pacific	125 ³ / ₄
Chicago Milw.	168 ³ / ₄
Denver	88 ⁷ / ₈
Louisv. Nashv.	119 ¹ / ₂
New-York Erie	31 ¹ / ₄
Central	150 ³ / ₈
North. Pacific	60 ³ / ₈
Silber	48 ⁷ / ₈

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	671.25
Staatsbahn	672.50
Lombarden	63.50
Marknoten	117.11
Ungar. Goldrente	120.20
Oesterr. Papierrente	101.40
Kronenrente	100.50
Länderbank	384.—
Ungar. Kronenrente	97.90
Goldagio	127.40

Tendenz: still.

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	212.—
Staatsbahn	144.80
Lombarden	17.30
Portugiesen	31.10
Ungarn	101.40
Disconto-Commandit.	188.80
Gotthardbahn	179.50
3 ⁰ / ₀ Mexicaner	24.50
Ottoman	117.60
Türken	—
Italiener	103.30

Tendenz: still.

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	188.70
Deutsche Bank	210.50
Berl. Handelsges.	157.—
Bochumer	172.—
Laurahütte	205.90
Harpener	166.20
Dortmunder D.	68.40

Tendenz: still.

Paris (Anfang).

3 ⁰ / ₀ Rente	98.92
4 ⁰ / ₀ Spanier	87.30
D. Türken	28.50
4 ⁰ / ₀ Italiener	104.10
Ottoman	592.—
Rio Tinto	1017.—

London (Anfang).

Debeers Deferred	22 ³ / ₄
Chartered	3 ¹ / ₄
Goldfield	8 ¹ / ₈
Randmines	11 ¹ / ₈
Eastrand	8 ⁰ / ₈
Atchis. Topeka	100.—
Louisv. Nashv.	122 ³ / ₄
Atchis. Com. Shar	82 ³ / ₄

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	168.88
London	204.15
Paris	81.225
Wien	85.333
Italien	81.25
Privatdiscont.	3 ⁵ / ₈
Napoleons	16.24
3 ¹ / ₂ Reichs-Anleihe	102.15
3 ⁰ / ₀	91.40
3 ¹ / ₂ Preuss. Consols	101.85
Ital. Rente	103.45
Oesterr. Goldrente	102.90
Silberrente	101.65
1860er Lose	152.30
4 ⁰ / ₀ Portugiesen	49.60
Russ. Staatsrente	97.—
Serben	76.15
Spanier	87.50
Ungar. Goldrente	101.20
Kronenrente	98.55
Berliner Handelsges.	156.90
Darmstädter Bank	134.60
Deutsche	210.80
Dresdener	143.10
Badische Bank	114.20
Rhein. Kreditbank	140.—
Hypoth.-Bank	182.—
Länderbank	98.—
Wiener B.-V.	113.—
Ottoman	117.60
Jura-Simplon	100.80
Mittelmeer	87.50
Harpener	166.50
5 ⁰ / ₀ Argentinier	36.20
5 ⁰ / ₀ South. Pref.	108.30
5 ⁰ / ₀ Bulg. Tab.-Anl.	91.75

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss).

3 ¹ / ₂ Baden 1902	100.80
4 ⁰ / ₀ "	105.60
3 ¹ / ₂ " i. Gulden	99.80
3 ¹ / ₂ " i. Mark	100.60
3 ¹ / ₂ " 1892/94	100.50
3 ¹ / ₂ " 1900	100.50
3 ⁰ / ₀ " 1896	91.80
4 ⁰ / ₀ Griechen	44.60
Türkenlose	121.—
D. Türken	28.25
5 ⁰ / ₀ Argentinier	88.30
5 ⁰ / ₀ Chines.	99.80
5 ⁰ / ₀ Mexicaner	99.70
5 ⁰ / ₀ " I.—III.	38.75
3 ⁰ / ₀ "	24.50
Pfälz. Hypoth.-Bank	183.—
Elbthalb.	—
Meridionalb.	132.80
Bad. Zuckerfabrik	71.50
Nordd. Lloyd	96.—
Packetfahrt	98.75
Gritzner	180.—
Karlsru. Maschinenfabr.	205.—
4 ⁰ / ₀ Russen	99.80
Allg. Elektr.-Gesellsch.	174.20
Schuckert	76.10

Veloce

Oberrhein. Bank	91.75
Berliner	89.70
4 ⁰ / ₀ Rhein. Hyp.-Pfdbr. 1902 unkündbar	100.50
4 ⁰ / ₀ Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	102.80
3 ¹ / ₂ Rhein. Hyp.-Pfdbr.	96.—
3 ¹ / ₂ " " " 1904 unkündbar	96.75

Kreditactien 212.—
Disconto-Commandit. 188.80
Staatsbahn 144.50
Lombarden 16.70
Tendenz: fest.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	212.10
Disconto-Commandit.	188.90
Staatsbahn	144.90
Lombarden	16.60

Tendenz: fest.

Berlin.

4 ⁰ / ₀ Baden	105.50
3 ¹ / ₂ Reichs-Anleihe	102.10
3 ⁰ / ₀ "	91.50
3 ¹ / ₂ Preuss. Consols	101.90
Kreditactien	212.—

Disconto-Commandit.	188.70
Dresdener Bank	142.20
Nationalbank	116.80
Staatsbahn	144.90
Bochumer	171.80
Gelsenkirchener	175.20
Laurahütte	205.40
Harpener	166.20
Hibernia	174.60
Dortmunder D.	68.50
C	102.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	174.80
Schuckert	76.20
Dynamit	—
Köln-Rottweil	202.80
Metalpatronen-Fabr.	190.25
Canada	125.—
Gritzner	178.50
Privatdiscont.	3 ¹ / ₂
4 ⁰ / ₀ Russen	—

Anf. Geschäftsstille.
Banken wie gestrige Schlussnotierungen.
Fonds anziehend.
Montan in Eisen fest, in Kohlen abgeschw., später nachgebend.
Ultimopr. 5⁰/₀.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	211.90
Disconto-Commandit.	189.—
Staatsbahn	145.—
Lombarden	16.70
Prince Henry	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	166.20
Laurahütte	205.50
Türkenlose	—
Mexicaner	—
Jura-Simplon	100.70

Italiener 103.40
3⁰/₀ Portugiesen 31.10
Tendenz: still.

Paris. (Schluss).

Rente	99.02
Portugiesen	31.50
Spanier	87.10
Türkenlose	28.60
Ottoman	592.—
Rio Tinto	1022.—

Banque de Paris 1083.—
Italiener 104.02
Debeers 574.—
Robinson 283.—
Tendenz: unregelm.

Berlin. (Schluss).

Disconto-Commandit.	189.10
Deutsche Bank	211.—
Dortmunder	68.50
Bochumer	172.20
Hibernia	174.70

Abendunterhaltungen, Konzerte, Versammlungen, Vorträge etc.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag den 19. Dezember:

Colosseum, Waldstr. 16. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Großh. Hoftheater. Till Eulenspiegel. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 1¹/₂ 11 Uhr. Mittel-Preise.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 17. Dez. Strafkammer III.
Gegen eine Entscheidung des Schöffengerichts Bruchsal, das gegen die Cigarrenmacher Emil Bender und Johann Hammer aus Destringen wegen Beleidigung und Kubestörung auf je 3 Wochen Gefängnis und 3 Tage Haft erkannt hatte, legten die Genannten die Berufung ein. Sie hatten damit aber keinen Erfolg, denn die Strafkammer bestätigte das Urteil der Vorinstanz.

Die Anklage gegen den Hausierer Bernhard Ludwig Ketalé aus Baden wegen Diebstahls wurde vertagt.

In der Berufungssache des Tagelöhners Adolf Fränkle aus Bruchsal und des Fabrikarbeiters Franz Endres aus Forchheim, die vom Schöffengericht Bruchsal wegen Körperverletzung zu 2 Wochen bzw. 10 Tagen Gefängnis verurteilt worden waren, erkannte der Gerichtshof auf Verwerfung der Berufung.

Auf der Straße zwischen Raftatt und Bittersdorf war am Nachmittag des 9. Oktober der Landwirt Chr. Müller von Bittersdorf von einem Einspännerfuhrwerk umgefahren worden. Müller erlitt dabei mehrere Verletzungen. Den Unfall hatte der Lenker des Fuhrwerks, der Händler Anton Heinz aus Neuwelt, der auf den Märkten in Baden und Raftatt einen Eierhandel betreibt, herbeigeführt. Er war in so starkem Trabe die Straße dahergefahren, daß Müller nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und in Folge davon von dem Wagen umgeworfen wurde. Heinz mußte sich heute vor der Strafkammer wegen fahrlässiger Körperverletzung verantworten. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 20 M. Geldstrafe.

Drei junge Bürschen aus Baden, den 16 Jahre alten Albert Ernst, den 14 Jahre alten Josef Wunsch und den 12 Jahre alten Wilhelm Wunsch führte eine Anklage wegen Diebstahls vor die Strafkammer. Den Angeklagten war zur Last gelegt, daß sie am 12. Oktober aus dem Hofe des Fahrradhandlers Kohlbecker in Baden zwei Fahrräder im Werte von 80 M. und am 19. Oktober aus dem Gartenhause des Schuhmachers Blittum in Baden 2 Vogelkäfige, 1 Laterne und verschiedene Sämereien entwendeten. Bezüglich des Angeklagten Wilhelm Wunsch kam der Gerichtshof zu einem freisprechenden Erkenntnis. Die beiden anderen Angeklagten wurden dagegen verurteilt, und zwar Ernst zu 5 Wochen und Josef Wunsch zu 16 Tagen Gefängnis.

Karlsruhe, 18. Dez. Die Sitzungen des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1903 beginnen Montag den 12. Januar, Vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsdirektor Dürr, zu dessen Stellvertreter Landgerichtsrath Siegel ernannt worden.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 19. Dezbr.:	Abendgottesdienst	4 ³⁰ Uhr
Samstag den 20. Dezbr.:	Morgengottesdienst	9 "
	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbath-Ausgang	5 ¹⁰ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 ¹⁵ "
	Abendgottesdienst	4 ³⁰ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 19. Dezbr.:	Sabbath-Anfang	4 ³⁰ Uhr
Samstag den 20. Dezbr.:	Morgengottesdienst	8 "
	Predigt	9 ³⁰ "
	Schülergottesdienst	2 ³⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 "
	Sabbath-Ausgang	5 ²⁵ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	7 ¹⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 ³⁰ "